



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Donnerstag, 30. August 2001

Frauen gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit

Annette Schavan Schirmherrin des Mariane Kraut-Frauenförderpreises 2002

Stuttgart. Die Frauenarbeit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg hat für den Mariane Kraut-Förderpreis die baden-württembergische Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Dr. Annette Schavan, als Schirmherrin gewonnen. Unter dem Titel „FrauenSchritte aus der Gewalt. Frauen gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit“ wird der Mariane Kraut-Förderpreis im Juni 2002 zum dritten Mal verliehen. Der mit 1.500 Euro dotierte Preis wird von Mitgliedern, Freundinnen und Unterstützerinnen der evangelischen gestiftet. Mit dem Preis sollen im nächsten Jahr Mädchen- oder Fraueninitiativen ausgezeichnet werden, die sich besonders bei der Prävention und der Überwindung von Gewalt einsetzen oder eingesetzt haben.

Projekte und Aktionen zum Thema „FrauenSchritte aus der Gewalt“ können Bewerbungen noch bis zum 31. Dezember 2001 bei der Geschäftsstelle der Frauenarbeit einreichen. Bewerbungsunterlagen sollten das Projekt darstellen, begründen und Ziele und Ergebnisse hervorheben. Wichtig ist auch eine Vorstellung der Teilnehmerinnen. Eine Jury wird die Gruppe der Gewinnerinnen ermitteln. Die Thematik des Förderpreises steht im Zusammenhang mit der Ökumenischen Dekade „Gewalt überwinden“. Im Hinblick auf die Preisverleihung bittet der Zusammenschluss evangelischer Frauenverbände noch um finanzielle Unterstützung. Spenderinnen und Spender sind zur Verleihung 2002 eingeladen und erhalten eine Spendenbescheinigung.

Der zu vergebende Preis entstand in Erinnerung an Mariane Kraut, die von 1923 bis 1935 die erste Vorsitzende des „Bundes evangelischer Frauenvereine Württembergs“ war, damals die Neugründung der Frauenarbeit in der Landeskirche Württemberg. Sie engagierte sich ihr Leben lang für die Sache der Frauen in der Kirche. 1938 erinnerte sie in einer Art „Ahnentafel evangelischer Frauen“ an alle christlichen Frauen-Vorbilder früher und neuer Zeit. In ihren Worten rief sie auf, Frömmigkeit und Tatkraft zu pflegen und zu mehren. Bei der ersten Preisverleihung 1994 wurde Margarete Schultze für ihren Text „Gott im Birnbaum“ ausgezeichnet. Darin beschreibt sie die Entwicklung ihrer persönlichen religiösen Haltung. 1998 verlieh die Frauenarbeit zum zweiten Mal den Mariane Kraut-Förderpreis. Der Ökumenische Arbeitskreis Asyl Remseck erhielt die Ehrung für das eigenständig aufgestellte Programm an Sprachkursen mit Kinderbetreuung für asylsuchende Frauen.

Silke Maurer / Andrea Seefeld

Weitere Informationen und Bewerbungen bei: Frauenarbeit der Evangelischen Landeskirche in
Württemberg, Gymnasiumstraße 36, 70174 Stuttgart oder Postfach 101352, 70012 Stuttgart,
Tel.: 0711/2068-279, Fax: 0711/2068-335, E-Mail: FrauenLaki@elk-wue.de,
Bankverbindung: Landesbank Baden-Württemberg 2030102, BLZ 60050101, HSt. 1320